

## Akuter Hörsturz

### Nachgefragt

#### Mir blieb das Krankenhaus erspart



**René Franke, Colbitz:**

„Im August 2007 hatte ich einen Hörsturz, der sich mit Hörverlust und Pfeifen auf dem rechten Ohr bemerkbar machte. Mein Hausarzt überwies mich zu Dr. Neumann, der noch am selben Tag mit der zehntägigen Infusion begann,

die ich übrigens auch am Wochenende bekam. Ich muss ganz ehrlich sagen, dass mir die ambulante Behandlung 1000-mal lieber als ein Krankenhausaufenthalt war. Mit Haus, Hof und Familie hätte ich sonst echt Probleme bekommen. Mein Hörverlust lag übrigens am ersten Tag bei 30 und nur vier Tage später bei zehn Dezibel. Nach drei Wochen war ich wieder völlig fit. Mit Krankenhausbehandlung wäre das auf keinen Fall schneller gegangen.“

### Genossenschaftsmitglieder

- Dr. Kay Andrä  
Am Stadtpark 1, 06667 Weißenfels
- Dr. Ulla Bartels  
Ulrichplatz 9a, 39104 Magdeburg
- Angelika Beye  
Harsdorfer Straße 17, 39110 Magdeburg
- Jens Blauschmidt  
Weststraße 3, 06126 Halle
- SR Dr. Ingrid Bockholt  
Emil-Schuster-Straße 13, 06118 Halle
- Dr. Petra Bubel  
Plan 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
- Dr. Kerstin Dietz  
Gerikestraße 4, 39340 Haldensleben
- Dr. Bernd Doßow  
Domplatz 11, 39104 Magdeburg
- Dr. Rüdiger Düsing  
Bruno-Beye-Ring 16, 39130 Magdeburg
- Dr. Christian Eggemann  
Platz des Friedens 2, 38855 Wernigerode
- Dr. Christine Ehrenpfordt  
Alte Promenade 1, 06526 Sangerhausen
- Dr. Annette Fürst  
Große Ulrichstraße 1, 06108 Halle
- Elke Gosse  
Gutenbergstr. 23, 06217 Merseburg
- Dr. Peter Groos  
König-Heinrich-Str. 15, 06217 Merseburg
- Dr. Jörg Guse  
Roßplatz 3, 06268 Querfurt
- Dr. Christian Hahmann  
Schillerstraße 28, 39218 Schönebeck

# Ambulante Therapie statt Krankenhaus



Foto: aboutpixel/Ruhland



## Genossenschaftsmitglieder



Der Hörsturz ist eine der häufigsten Funktionsstörungen des Innenohrs, bei der plötzlich, meist einseitig, Hörminderungen von unterschiedlichem Schweregrad bis zu totalem Hörverlust auftreten. Patienten bemerken einen akuten Hörverlust, der sich auch mit einem dumpfen Gefühl auf dem Ohr bemerkbar machen kann. Nur das frühzeitige Aufsuchen eines Facharztes für HNO-Heilkunde kann die schnelle Diagnose und den Heilungserfolg sichern.

Exklusiv AOK-Versicherten können sonst übliche Krankenhausaufenthalte erspart bleiben, indem sie eine ambulante Therapie in Anspruch nehmen. Ob das möglich ist, entscheidet nach vorliegender Symptomatik der Facharzt. Schwerwiegende Nebenerkrankungen können einen stationären Aufenthalt notwendig machen. Ansonsten haben die Ärzte der Genossenschaft durch eine Kooperation mit den Hausärzten sichergestellt, dass jeder Patient die zehntägige Infusionstherapie durchgängig, also auch an Wochenenden und Feiertagen, erhält. Die Therapie erfolgt nach den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde. Bereits 2007 – im ersten Jahr des Vertragsabschlusses zwischen der HNO-Genossenschaft



Regelmäßig wird bei Hörsturzpatienten die Hörleistung geprüft.

- Sybille Heier  
August-Bebel-Straße 28, 06712 Zeitz
- Dr. Katrin Hennig  
Scharnhorststraße 72 a, 39576 Stendal
- Dr. Kathrin Hofmann  
Hohetorstr. 27, 06295 Lutherstadt Eisleben
- Simone Jentzsch  
Jüdingasse 1, 06618 Naumburg
- Bruno Jung  
Eislebener Str. 5/6, 06449 Aschersleben
- Dr. Katharina Therese Kaboth  
An der Mönchskirche 1-3, 29410 Salzwedel
- Dr. Ute Kasch  
Grenzstraße 5, 06849 Dessau
- Torsten Kettmann  
Zscherbener Straße 11, 06124 Halle
- Dr. Ulricke Kley  
Karlsplatz 15, 06406 Bernburg
- Dr. Rolf König  
Ebendorfer Chaussee 49, 39128 Magdeburg
- Dr. Jürgen Kowalik  
Am Stadtpark 40, 06217 Merseburg
- Dr. Karin Kraft  
Kustrenaer Straße 75, 06406 Bernburg
- Dr. Peter Krause  
Brüderstraße 16, 06108 Halle
- Dr. Uwe Krause  
Diesterwegstraße 39, 06128 Halle
- Dr. Elisabeth Kühne  
Ernst-Kamieth-Straße 11, 06112 Halle
- Dr. Cordula Kunikowski  
Bahnhofstraße 22, 39288 Burg
- Christa Lampe  
Schönebecker Str. 11-13, 39104 Magdeburg
- Erik Mai  
Am Elbufer, 06886 Lutherstadt Wittenberg
- Dr. Heike Marian  
Merseburger Straße 165, 06112 Halle
- Dr. Frank Matschiner  
Geiststraße 15, 06108 Halle
- Dr. Rosemarie Mehnert  
Röntgenstraße 1, 06712 Zeitz
- Dr. Andreas Mohnert  
Salzer Straße 6, 39218 Schönebeck
- Dr. Christine Müller  
Lindenstraße 32, 39615 Seehausen
- Dr. Susann Nettelau  
Dessauer Straße 6, 06118 Halle
- Dr. Dorothea Netzler  
In der Alten Kaserne 1, 39288 Burg
- Hella Neubauer  
Breitscheidstraße 35, 39387 Oschersleben
- Cornelia Neumann  
Westendorf 5, 38820 Halberstadt
- Dr. Ulrich Neumann  
Bahnhofstraße 18, 39326 Wolmirstedt
- Hubertus Noack  
Georgengarten 16, 06846 Dessau
- Volker Otto  
Friedrichstraße 59, 39218 Schönebeck
- Dr. Markus H. Passmann  
Große Ulrichstraße 1, 06108 Halle
- Dr. Jörg Petersohn  
Auenweg 38, 36847 Dessau-Roßlau
- Dr. Dirk Pirschel  
Burgstraße 75, 29410 Salzwedel
- Dr. Uwe Pommrich  
Werderstraße 9, 39606 Osterburg
- Dr. Fred-Reinhard Puhlmann  
Kurt-Weill-Straße 41, 06844 Dessau
- Dr. Gisela Rabsilber  
Freiligrathstraße 11, 39108 Magdeburg
- Dr. Matthias Roloff  
Freimarkt 5, 06333 Hettstedt
- Dr. Heike Rudolph  
Jüdingasse 1, 06618 Naumburg

# Akuter Hörsturz

## Genossenschaftsmitglieder

Birgit Schiller  
Lübecker Straße 105, 39124 Magdeburg  
Dr. Joachim Schreitter  
Auf dem hohen Felde 34, 29410 Salzwedel  
Dr. Sven Peter Schreitter  
An der Mönchskirche 1-3, 29410 Salzwedel  
Manuela Schubbert  
Oststraße 11, 06679 Hohenmölsen  
Dr. Karin Schurig  
Roßmarkt 12, 06712 Zeitz  
Dr. Andreas Schütter  
Akazienstraße 12 a, 06366 Köthen  
Dr. Hansjörg Schwetge  
Domplatz 11, 39104 Magdeburg  
Dr. Dieter Schwinger  
Springstraße 29, 06366 Köthen  
Dr. Ulrich Seel  
Wenzelring 11, 06618 Naumburg  
Dr. Perry Seffel  
Westendorf 5, 38820 Halberstadt  
Andrea Sorowka  
Ludwig-Rudolf-Str. 2, 38889 Blankenburg  
Dr. Carsten-Erik Spichale  
Leipziger Straße 98, 06766 Wolfen  
Dr. Volkmar Spindler  
Hüttenstraße 16, 06526 Sangerhausen  
Kathrin Stölzer  
Ludwig-Wucherer-Straße 9, 06108 Halle  
Dr. Petra Strobel  
Walther-Rathenau-Str. 11, 06749 Bitterfeld  
Dr. Ines Maria Teubener  
Stresemannstraße 30, 06484 Quedlinburg  
Dr. Hans-Werner Trummel  
Bahnhofstraße 7, 06803 Greppin  
Renate Urban  
Am Dom 16, 39576 Stendal  
Dr. Evelin Voss  
Zerbster Straße 42, 06846 Dessau  
Annett Wehling  
Schulstraße 16, 39164 Wanzleben  
Dr. Sabine Weimann  
Breiter Weg 251, 39104 Magdeburg  
Dr. Konstanze Weise  
Lübecker Straße 105, 39124 Magdeburg  
Dr. Reinhold Widwald  
Straße der Freundschaft 42, 39307 Genthin  
Dr. Frank Wilhelm  
Wilhelm-von-Klewitz-Str. 11, 06132 Halle  
Sabine Zahn  
R-Breitscheid-St. 10, 06773 Gräfenhainichen  
Dr. Birgit Zimmermann  
Magstrale/Ecke Weststraße 3, 06126 Halle

## Kontakt



HNO-Ärztegenossenschaft Sachsen-Anhalt e. G.

Bahnhofstraße 18  
39326 Wolmirstedt

Telefon: 03 92 01/2 12 90  
Fax: 03 92 01/7 08 58

Internet: [www.hnoeg.de](http://www.hnoeg.de)

und der AOK Sachsen-Anhalt – wurden rund 220 Versicherte mit einem Hörsturz ambulant, wohnortnah, effizient und qualifiziert behandelt. Die angenehme Nebenwirkung: Damit sparten sie zugleich die sonst üblichen Zuzahlungen im Krankenhaus.

Weitere Projekte zur optimierten Behandlung von Patienten sind aufgrund der

positiven Erfahrungen mit dem Hörsturz-Vertrag zwischen beiden Partnern in Planung. Die Genossenschaft der HNO-Ärzte möchte der Gesundheitskasse auch weiterhin Partner bei neuen, besseren Versorgungsstrukturen und -angeboten sein, deren Ziel die qualifizierte hochwertige ambulante Behandlung der Patienten ist.



Die HNO-Genossenschaft Sachsen-Anhalt e.G. ist ein freiwilliger Zusammenschluss von niedergelassenen HNO-Ärzten.

## Im Gespräch mit ...

### Dr. Ulrich Neumann

### Vorsitzender der HNO-Genossenschaft Sachsen-Anhalt e. G.

*Welche Anzeichen gibt es für einen Hörsturz?*

Plötzliche Hörminderung mit oder ohne begleitenden Tinnitus oder Druck auf dem Ohr ist das wichtigste Anzeichen. Es sollte Alarmsignal sein, sofort einen Arzt aufzusuchen.



die Therapie beginnt, desto größer sind die Heilungschancen. Nur ein HNO-Arzt kann aber einen Hörsturz zweifelsfrei von anderen Ursachen für Hörverlust unterscheiden. Durch schnelle und gezielte Behandlung lässt sich die Hörminderung dann meistens rückgängig machen.

*Gibt es einen Unterschied zwischen ambulanter und stationärer Behandlung?*

Nein. Entscheidend ist ein sofortiger Therapiebeginn und dass die Infusion an zehn aufeinanderfolgenden Tagen verabreicht wird. Die Ärzte der HNO-Genossenschaft stellen das sicher, indem sie Hörsturz-Patienten auch an Wochenenden behandeln. Wohnen die Patienten in entlegeneren Orten, geben Hausärzte die Infusion.

*Muss ein Hörsturz-Patient Zeit seines Lebens mit Schwerhörigkeit leben?*  
Nein, je schneller die Diagnose erfolgt und

*Welche Ursachen gibt es für einen Hörsturz?*

Hauptursachen sind Stress und Durchblutungsstörungen. Aber auch Lärm, schlechte Ernährung, Übergewicht, Erkrankungen der Halswirbelsäule, Virusinfektionen und Allergien stehen im Verdacht, einen Hörsturz begünstigen zu können.

*Wer entscheidet über eine ambulante oder stationäre Behandlung?*

Immer der HNO-Arzt. Wobei ich leider sagen muss, dass wir als Genossenschaft bislang nur AOK-Versicherten eine ambulante Therapie anbieten können.